

Texte markieren – Genaues Lesen

«Genaues Lesen» ist eine Technik, die Ihnen hilft, einen Text besser zu verstehen. Damit Sie diese Technik aber angemessen anwenden können, ist es wichtig, zuvor das Leseziel zu klären.

Die Technik des genauen Lesens beinhaltet nicht nur das farbige Markieren einer Textstelle mit einem Leuchtstift, sondern weit mehr: Sie umfasst Randmarkierungen, Randkommentare und Markierungen im Lauftext, das heisst innerhalb des Textes. Die folgende Tabelle gibt Ihnen eine Übersicht über häufig verwendete Symbole:

Randmarkierungen	Randkommentare	Markierungen im Lauftext
wichtig	B Beispiel	Einkreisen
sehr wichtig	D Definition	Unterstreichen
? fragwürdig <i>oder</i> noch abklären	A Argument	Farbige Markierung
! erstaunlich, überraschend	A ₁ Argument Nr. 1	Einrahmen
?! schlecht, stimmt nicht	Th These	Unterwellen
...	vgl. S.	Durchstreichen

Vereinfacht und verändert übernommen aus: www.teachsam.de (Markieren und Hervorheben)

Selbstverständlich können Sie auch andere, eigene Symbole verwenden (Bsp. statt *B*, *Z* für *Zitat*, Wellenlinie am Rand für *nicht einverstanden* etc.). Beachten Sie dabei Folgendes:

- Die von Ihnen verwendeten Symbole sollten Ihnen einsichtig bleiben.
- Es empfiehlt sich, bei einem gewählten System zu bleiben, es höchstens noch zu erweitern.

Vorteile dieser Technik:

- Wenn Sie einen Text im Hinblick auf eine mündliche Prüfung lesen und Sie verwenden Randkommentare wie *B*, *D* etc., haben Sie den Text für sich bereits vorstrukturiert.
- Enthält ein Text mehrere, immer wieder leicht veränderte Definitionen zu einem bestimmten Begriff, können Sie dies am Rand entsprechend kennzeichnen. Sie können so Begriffe leichter überblicken.
- Die Technik des genauen Lesens verhilft Ihnen nicht zuletzt zu einem besseren Gesamt-Überblick. Wenn Sie den Text z.B. kurz vor der Prüfung wieder hervorheben, können Sie auf diese Weise recht schnell das Wichtigste nochmals nachlesen.